

Stadt Oelde
Herrn Bürgermeister Knop
Ratsstiege 1
59302 Oelde

Florian Westerwalbesloh
Fraktionsvorsitzender

SPD-Fraktion im
Rat der Stadt Oelde
Kreuzstraße 13
59302 Oelde

Telefon: 0170 6260559
Westerwalbesloh@spd-oelde.de
www.spd-oelde.de

Sonntag, 2. Dezember 2018

Antrag zum Haushaltsplan 2019 **Gründung einer städtischen Wohnungsbaugesellschaft**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Knop,
sehr geehrter Herr Siebert,
sehr geehrter Herr Jathe,

die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Oelde beantragt für den Haushalt 2019 Folgendes aufzunehmen:

Gründung einer städtischen Wohnungsbaugesellschaft

Der Rat der Stadt Oelde möge beschließen:

„Die Verwaltung wird beauftragt, die Gründung einer städtischen Wohnungsbaugesellschaft vorzubereiten und dem Stadtrat bis nach der Sommerpause 2019 einen entsprechenden Beschlussvorschlag zu unterbreiten. Die städtische Wohnungsgesellschaft soll daraufhin 2020 ihre Tätigkeit aufnehmen.“

Begründung:

Die Oelder SPD hat sich intensiv mit der Fragestellung des bezahlbaren Wohnraums in Oelde auseinandergesetzt. Dabei sind wir zu der Auffassung gelangt, dass sich die Schaffung bezahlbaren Wohnraums in der Stadt Oelde mit einer städtischen Wohnungsbaugesellschaft am besten verwirklichen lässt.

Dabei spielen sozialpolitische Aspekte eine große, aber nicht die alleinige Rolle. Insbesondere die Schaffung von sich langfristig Rentierendem, öffentlichen Vermögen, einhergehend mit strukturpolitischen Möglichkeiten der Korrektur und Steuerung, ist einer der wesentlichen Aspekte für eine nachhaltige, in die Zukunft ausgerichtete Wohnungspolitik in der Stadt Oelde.

Die Erfahrung der vergangenen Jahre zeigt, dass die Schaffung von preisgünstigem und bezahlbarem Mietwohnraum privatwirtschaftlich nicht zu realisieren ist. Ein weiteres Suchen von und Hoffen auf private Investoren erscheint uns, gerade im Hinblick auf den aktuell großen Bedarf an preisgünstigem und bezahlbarem Wohnraum nicht sachgerecht. Statt private Investoren mit öffentlichen Geldern und Vermögen zu subventionieren und dabei den Renditeinteressen hinterherzulaufen, bietet eine städtische Wohnungsgesellschaft die Möglichkeit, auch antizyklisch in die Wohn- und Mietzinspolitik einzugreifen. Die Entwicklung von städtebaulich sensiblen Zonen (z. B. Overbergstraße) und der Lückenschluss in bestehenden Gebieten (z. B. Gustav-Freytag-Straße) kann durch eine eigene Gesellschaft ebenfalls positiv beeinflusst werden.

Die Ziele einer solchen Gesellschaft und die Wege zur Zielerreichung – ggf. unter Hinzuziehung fachkundiger Dritter – müssen zeitnah diskutiert werden. Sofern in diesem Gründungsprozess die juristische oder wirtschaftliche Expertise Dritter erforderlich sein sollte, ist diese hinzuzuziehen. In eine zu gründende Gesellschaft könnten auch die derzeit 140 städtischen Wohnungen ggf. übertragen werden (dies bleibt steuerlich zu prüfen).

Wir sind davon überzeugt, dass eine positive Entwicklung in der Frage von preisgünstigem, bezahlbarem und nachhaltigem Wohnraum ohne ein – auch finanzielles – Engagement der Kommune in absehbarer Zeit nicht zu erreichen ist.

Mit freundlichen Grüßen



J.-Francisco Rodríguez

Sprecher der SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Oelde



Florian Westerwalbesloh
Florian Westerwalbesloh

Sprecher der SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Oelde